

Verbandsgemeinde/
 Gemeinde/
 Ortschaft:
 Landkreis:

**Dieses Muster gilt für Verbandsgemeinderatswahlen
 und Gemeinderatswahlen der kreisangehörigen Gemeinden
 ohne Wahlbereiche und für Ortschaftsratswahlen**

Niederschrift über die Sitzung des Gemeindewahlausschusses zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses

1. Zur Feststellung des endgültigen Ergebnisses der wahl¹⁾ am
 in²⁾ trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Gemeindewahlaus-
 schuss zusammen.

Es waren anwesend:

1.	als Wahlleiter oder dessen Stellvertreter ³⁾
2.	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ³⁾
3.	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ³⁾
4.	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ³⁾
5.	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ³⁾
6.	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ³⁾
7. (Familienname, Vorname, Wohnorte)	als Beisitzer oder dessen Stellvertreter ³⁾

Ferner waren hinzugezogen:

1.	als Schriftführer
2.	als Hilfskraft
3.	als Hilfskraft

Der Wahlleiter eröffnete um Uhr die Sitzung und stellte fest, dass Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung nach § 5 Abs. 3 KWO LSA öffentlich bekannt gemacht worden waren.

Der Wahlleiter verpflichtete die erstmals an der Sitzung des Wahlausschusses teilnehmenden Beisitzer oder dessen Stellvertreter und den Schriftführer zur unparteiischen Wahrnehmung ihrer Ämter und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten.

2. Der Wahlleiter legte dem Wahlausschuss vor:

- ⁴⁾ die Wahlniederschriften aller Wahlvorstände des Wahlgebietes.
- ⁴⁾ die nach den Wahlniederschriften angefertigte Zusammenstellung der Wahlergebnisse in den Wahlbezirken, einschließlich gesondert festgestellter Briefwahlergebnisse.
- ⁴⁾ die für die Sitzverteilung erforderlichen Berechnungen.

3. Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die insgesamt Wahlniederschriften der Wahlvorstände;
 (Anzahl)
 davon Wahlvorstände für allgemeine Wahlbezirke,
 (Anzahl) (Anzahl)
 Wahlvorstände für Sonderwahlbezirke,
 (Anzahl) (Anzahl)

¹⁾ Die Wahlart ist anzugeben.
²⁾ Name des Wahlgebietes ist einzutragen.
³⁾ Nichtzutreffendes ist zu streichen.
⁴⁾ Zutreffendes ist anzukreuzen.

..... Wahlvorstände zur gesonderten Feststellung des Briefwahlergebnisses
(Anzahl)

und in die als Anlage beigefügte, nach den Wahl Niederschriften gefertigte Hauptzusammenstellung der Wahlergebnisse.

- 3.1 Der Wahlausschuss ermittelte, dass die Beschlüsse der Wahlvorstände zu folgenden/keinen³⁾ Beanstandungen oder Bedenken Anlass gaben:

.....
.....

Der Wahlausschuss traf dazu folgende Entscheidungen:

.....
.....

- 3.2 Der Wahlausschuss nahm rechnerische Berichtigungen in der Wahl Niederschrift

– des Wahlvorstandes
(nähere Bezeichnung)

– des Briefwahlvorstandes
(nähere Bezeichnung)

vor und vermerkte dies auf der/den betreffenden Wahl Niederschrift(en).³⁾

- 3.3 Der Wahlausschuss beschloss abweichend von den Entscheidungen

– des Wahlvorstandes über die Gültigkeit von Stimmen im Wahlbezirk

.....
(nähere Bezeichnung)

– des Briefwahlvorstandes
(nähere Bezeichnung)

über die Gültigkeit von Stimmen und vermerkte dies auf der/den betreffenden Wahl Niederschrift(en) sowie auf der Rückseite der betreffenden Stimmzettel.³⁾

Nicht aufgeklärt werden konnten folgende Bedenken:

.....

4. Feststellung des Gesamtergebnisses

Aufgrund der Wahl Niederschriften und der als Anlage beigefügten Zusammenstellung der Wahlergebnisse in den Wahlbezirken – einschließlich gesondert festgestellter Briefwahlergebnisse – stellte der Wahlausschuss folgendes Gesamtergebnis fest:

- 4.1 Kennbuchstaben für die Zahlenangaben⁵⁾

A1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)
A2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)
A3	Wahlberechtigte nach § 24 Abs. 5 Satz 2 und 3 KWO LSA (selbständige Wahlscheine)
A	Wahlberechtigte insgesamt (A1 + A2 + A3)
B	Wähler insgesamt
B1	darunter Wähler mit Wahlschein
C1	Ungültige Stimmzettel
C2	Gültige Stimmzettel
D	Gültige Stimmen

³⁾ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

⁵⁾ Niederschriften und Hauptzusammenstellungen sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen der Wahlergebnisse sind in den Anlagen 32 und 33 KWO LSA bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Niederschrift bezeichnet sind.

4.2 Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge

a) Wahlvorschlag der/des
 (Partei, Wählergruppe, Einzelbewerber)

Name der Bewerber laut Stimmzettel	Stimmenzahl
Zusammen	

b) Wahlvorschlag der/des
 (Partei, Wählergruppe, Einzelbewerber)

Name der Bewerber laut Stimmzettel	Stimmenzahl
Zusammen	

usw.

4.3 Zusammenfassung der gültigen Stimmen nach Wahlvorschlägen

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag (Partei, Wählergruppe, Einzelbewerber)	Stimmenzahl
1		
2		
3		
usw.	Zusammen D	

4.4 Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge

Es waren im Wahlgebiet Sitze zu verteilen.

Nach den als Anlage beigefügten Berechnungen (Proportionalverfahren) wurde die Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge wie folgt festgestellt:

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag (Partei, Wählergruppe, Einzelbewerber)	Zahl der Sitze
1		
2		
3		
usw.	Zusammen E	

Ergibt die Proportionalberechnung mehr Sitze für einen Wahlvorschlag als Bewerber auf ihm vorhanden waren, so bleiben sie bei der Verteilung unberücksichtigt.

4.5 Verteilung der Sitze auf die Bewerber

Die auf die Wahlvorschläge entfallenen Sitze stehen folgenden Bewerbern zu:

a) Wahlvorschlag der/des (..... Sitze)
 (Partei, Wählergruppe, Einzelbewerber) (Anzahl)

Gewählte Bewerber

b) Wahlvorschlag der/des (..... Sitze)
 (Partei, Wählergruppe, Einzelbewerber) (Anzahl)

Gewählte Bewerber

c) usw.

5. Nächst festgestellte Bewerber

Die nächst festgestellten Bewerber und ihre Reihenfolge wurde wie folgt festgestellt:

a) Wahlvorschlag der/des
(Partei/Wählergruppe)

Nächst festgestellte Bewerber

- 1.
- 2.
- 3.

b) Wahlvorschlag der/des
(Partei/Wählergruppe)

Nächst festgestellte Bewerber

- 1.
- 2.
- 3.

c) usw.

6. Der Wahlleiter gab das Wahlergebnis und die Sitzverteilung im Anschluss an die Feststellung laut bekannt. Die Sitzung war öffentlich und wurde um Uhr vom Wahlleiter geschlossen.

7. Dieser Niederschrift sind folgende vom Wahlleiter unterschriebene Aufstellungen und Berechnungen beigelegt:³⁾
.....
.....

Bemerkungen:

.....
.....

8. Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, vom Wahlleiter, den Beisitzern oder deren Stellvertretern und dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

....., den
(Ort und Datum)

Der Wahlleiter
.....

Die Beisitzer oder deren Stellvertreter
1.

Der Schriftführer
.....

- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

Anmerkung: Etwa notwendige Ergänzungen und Änderungen des Musters sind dem Sitzungsverlauf entsprechend vorzunehmen.

³⁾ Nichtzutreffendes ist zu streichen.